

Sicherstellung der Informationspflichten zum Beschäftigtendatenschutz (Artt. 12-23 DSGVO)

Als verantwortliche Stelle im Sinne der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) ist die **Jugend- und Erwachsenenhilfe Seitz gGmbH, Gartenstraße 36, 89231 Neu-Ulm**, vertreten durch **Herrn Michael A.W. Seitz, Herrn Marco Lapelosa und Herrn Oliver Jaschek** für die Einhaltung aller Maßnahmen zum Datenschutz rechenschaftspflichtig (Art. 5 Abs. 2 DSGVO). Als Einrichtung zur Sicherstellung sozialer Dienstleistungen (SGB) steht die Jugend- und Erwachsenenhilfe gGmbH der Verpflichtung zur Einhaltung Sozialdatenschutzes (§ 35 SGB I i.Vb. § 78 SGB X).

Zur Sicherstellung der Rechte der Betroffenen gehören auch Informationen an Beschäftigte (vgl. § 26 Abs. 8 BDSG) über die Verarbeitung personenbezogener Daten entsprechend der Artt. 12-23 DSGVO.

- Verarbeitungen der Beschäftigtendaten erfolgen zu folgenden Zwecken:
 - Vertragsmanagement incl. Bewerbungsmanagement mit Beschäftigten, Auszubildenden, Honorarkräften oder Dienstleistern
 - Personalverwaltung (arbeitsvertrags- und steuerrechtlich relevante Personalstammdaten)
 - Arbeitszeiterfassung
 - Lohn- und Gehaltsabrechnung, Abführung Steuer- und Sozialabgaben
 - Überweisung und Zahlungsverkehr
 - Wissensmanagement (Qualifikationen, Fortbildungen)
 - Berichts- und Dokumentationswesen (Qualitätsmanagement, Handzeichen, Einsatzplanung/Schichtplanung)
 - Kommunikation (IP-Adressen, Login-Daten, Social-Media-Daten, E-Mail Adressen, Cookie-Kennzeichen)
- Die Zulässigkeiten der Datenverarbeitungen ergeben sich für die Jugend- und Erwachsenenhilfe Seitz gGmbH aus gesetzlichen Vorgaben:
 - zur Erfüllung eines Vertrages oder zu vorvertraglichen Maßnahmen für ein Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis incl. Bewerbungsmanagement (vgl. Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)
 - aus notwendiger Datenverarbeitungen zur Sicherstellung eines Beschäftigtenverhältnisses, wie Arbeits- und Vertragsrecht, Steuer- und Sozialgesetz oder aus Betriebsvereinbarungen (Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG)
 - aus Nachweis- und Dokumentationspflichten zur Qualitätssicherung der sozialen Dienstleistungen (vgl. Art. 1 Abs. 1 c DSGVO, SGB VIII, SGB XII)
- Eine Übermittlung von Daten erfolgt je nach Erforderlichkeit an
 - Steuerbüro zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, gesetzlich verpflichtende Übermittlungen (Unfallmeldung, Gesundheitsamt, Gerichte), Banken
 - Kindergeldstelle, Wohngeldstelle, evtl. Gewerkschaften
 - soweit erforderlich im Zusammenhang der dienstlichen Tätigkeit an soziale Leistungsträger oder zuständige Behörden (Berichtswesen zur Qualitätssicherung und in Planverfahren sozialer Dienstleistungen)
 - soweit erforderlich an Projektträger (z.B. ESF)
- Personenbezogene Beschäftigtendaten werden entsprechend der Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung aufbewahrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (in der Regel 10 Jahre nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses) gelöscht
- Bewerbungsunterlagen werden für die jeweilige Stellenausschreibung verarbeitet, nach Abschluss des Verfahrens nach 6 Monaten gelöscht (digitale Unterlagen), bzw. zurückgegeben (Unterlagen in Schriftform). Eine weitere Aufbewahrung für evtl. andere Stellen erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung.
- Die Rechte der Betroffenen entspr. Artt. 12-23 DSGVO werden sichergestellt. Jeder Beschäftigte hat einen Anspruch auf die Einsicht in seine persönlichen Daten und auf die Richtigkeit seiner Angaben. Ein Anspruch auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit bestehen, als nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.
- Es besteht ein Recht der Akteneinsicht in eigene Personalakte
- Ein Beschwerderecht besteht gegenüber Vorgesetzten, zu Angelegenheiten im Datenschutz gegenüber dem benannten Datenschutzbeauftragten oder der für die Organisation zuständige Aufsichtsbehörde
 - Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 (0) 981 53 1300, poststelle@lda.bayern.de, ww.lda.bayern.de/de/kontakt.html

Als betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Herr Gerfried Riekewolt, Höfle 2, 73087 Bad Boll benannt, erreichbar per Mail (tso@riekewolt.de) oder telefonisch unter 07164 130118.

Gerfried Riekewolt,
betrieblicher Datenschutzbeauftragter

